



Große Party „Wir sind 10!“

Geburtstagsgala der Karower Dachse am 28. März

Die Gründungsidee für die „Dachse“ bestand darin, einen Sportverein im Ort zu haben, in dem sich die verschiedenen Bedürfnisse von Kleinen und Großen widerspiegeln - der Wunsch nach Gesundheitsport und Fitness ebenso wie der Wunsch nach einem kreativen, modernen Sporttreff. Gestartet mit nur 100 Mitgliedern, zwei Aerobicgruppen, einer Eltern-Kind-Turngruppe, einer Ballschulgruppe, einem Volleyballangebot und einer rhythmischen Gymnastik, wurde das Programm schnell erweitert. Die Senioren konnten in der Gruppe „Fit über Fünfzig“ ein eigenes Angebot finden, Laufinteressierte trafen sich zum Lauftreff, und die vielen neugierigen Kinder aus Karow eroberten die Zirkusschule. Jonglieren, Einradfahren und Akrobatik boten ihnen neue Bewegungserfahrungen, denen sie sich gerne stellten. Ein Novum war: Die Mitglieder durften sowohl turnen wie tanzen oder zur Leichtathletik gehen - alles ist im Monatsbeitrag enthalten. Die Dachse boten interessierten Jugendlichen eine Plattform, um ihre Fähigkeiten in Sport und Musik zu entdecken und zu entfalten. Für dieses Engagement wurde der Verein 2008 mit den Sternen des Sports in Bronze ausgezeichnet.



Gemeinsames Freizeitvergnügen für Jung und Alt – ein Sportverein für die ganze Familie

Die Kopplung der Musikschule an den Verein ist eine Besonderheit. Kinder erleben ab dem ersten Lebensjahr ungewöhnliche Klangerfahrungen, können an der frühmusikalischen Erziehung teilnehmen und verschiedene Instrumente im „Instrumentenkarussell“ ausprobieren. Für dieses Projekt erhielten die Dachse 2008 den

Zukunftspreis der Deutschen Sportjugend. In Karow organisieren die Vereinsmitglieder viele Sport- und Musikevents, an denen sich Kindergärten, Schulen und Jugendeinrichtungen beteiligen. Die Abnahme des Sport- und Kinderturnabzeichens sowie gesundheitsorientierte Kurse sind dabei genauso selbstverständ-

lich, wie die kompetente und freundliche Beratung in der Geschäftsstelle des Dachse-Vereins in der Achillesstraße 57. Das Jubiläum ist ein willkommener Anlass, den Mitgliedern, die mit ihrem Engagement bei der Finanzierung von Trikotsätzen oder bei Sportveranstaltungen immer zur Stelle waren, Anerkennung auszusprechen. Der Verein möchte sich auch bei seinen Sponsoren, vor allem der allod-Vermietungsgesellschaft, für die alljährliche finanzielle Unterstützung, ohne die zum Beispiel die Ausrichtung der Karower Gesundheitsmesse, des Gesundheits-Laufes oder die Aufführung des Kindermusicals nicht möglich gewesen wären, herzlich bedanken. **Wer „mal schauen möchte“, was die Dachse so alles können, darf sich auf die große Dachse-Geburtstagsparty „Wir sind 10!“ am 28. März 2009 freuen.** Um 16.30 Uhr beginnt ein buntes Showprogramm aller Dachse-Abteilungen in der Sporthalle der Grundschule am Hohen Feld, Zugang Achillesstraße 79, nahe des Fußgängerüberweges. Die Karower Dachse mit inzwischen 1364 Mitgliedern freuen sich auf die Geburtstagsgäste, ein buntes Programm und eine tolle Sportparty!

Karow LIVE 2009 HIGHLIGHTS

Üben für das Dorffest am 13. Juni 2009

In Kitas und Schulen wird schon fleißig für das 13. Karower Dorffest geübt. Viele kleine Künstler werden uns am Sonnabend, 13. Juni, wieder auf der Bühne mit ihren Stücken erfreuen. Durch das bunte Programm führt von 10 bis 19 Uhr der bewährte singende Conferencier Mathias Sander. Die eine oder andere Überraschung dürfen Sie wieder erwarten. Der genaue Ort und das detaillierte Programm werden durch Aushang rechtzeitig bekannt gegeben. Besonders eifrig geprobt wird schon in dem Kindergarten Pfannschmidtstraße 70. Dort gibt es eine Kinder-Theatergruppe, die bereits mehrfach mit ihren Auftritten für große Furore gesorgt hat.

Infos über Karow-Live unter Telefon 942 00 10



1:0-Finalsieg für den Gastgeber

3. Hallencup des ASC Panketal mit zehn Teams

Sieg für den Gastgeber: Der ASC Panketal holte sich den Wanderpokal bei der dritten Auflage des Fußball-Hallen-Cups in Karow. Im heiß umkämpften Finale besiegten die Panketaler schließlich das Firmenteam von Akzo Nobel glücklich mit 1:0. Den dritten Hallencup veranstaltete der ASC Panketal am Sonnabend, 28. Februar 2009, mit insgesamt zehn Mannschaften, die um jeden Ball auf sportlich faire Art kämpften. In den insgesamt 27 Spielen fielen 45 Treffer, das entspricht einem Schnitt von 1,66 Toren pro Spiel. Man kann also sagen, dass die Abwehrarbeit bei allen Teams groß geschrieben wurde.



Der Sieger des 3. Hallencups ASC Panketal

Ein starkes Turnier spielte auch die 2. Mannschaft des ASC Panketal. Sie unterlag erst im Spiel um den dritten Platz den Kickern von Baume 33 mit 0:3. Die weiteren Plätze belegten die Freizeit-Teams FC Atemnot (5.), Schwarze Lunge (6.), BW Ladeburg (7.), SG Schwanebeck (8.), The Trinks Truckers (9.), SV Startklar (10.). Der ASC Panketal sucht auch weiterhin interessierte Fußball-Kicker im Alter von 20 bis 50 Jahren. Training ist jeden Freitag in der 24. Grundschule (Achillesstraße 31) von 19.30 bis 21.30 Uhr. Weitere Informationen erhalten Sie über die ASC-Geschäftsstelle am Achtrutenberg 53 unter Telefon 943 51 20.

PC-Kurse wieder ab 11.5.

Lebenshilfe in der Computer-Welt

Die nächsten PC-Kurse mit Herrn Trieschmann beim allod-Stadtteilmanagement in der Achillesstraße 55 gehen vom 11. bis 31. Mai 2009. Anmelden können Sie sich schon jetzt unter der Telefonnummer 942 00 10. Die Kurse sind für Einsteiger mit geringen Vorkenntnissen wie auch für Fortgeschrittene geeignet. Die allod stellt dafür allerneueste Schulungstechnik zur Verfügung. Herr Trieschmann ist immer bemüht, die Fragen der Teilnehmer in das Kursprogramm aufzunehmen. In den bisherigen Schulungen wurden die Grundkenntnisse der Arbeit am PC schon erfolgreich weitergegeben. Briefe schreiben, Fotos bearbeiten, Reisen suchen und

buchen, kostenlose E-Mail-Adressen einrichten, Mails mit Anhang versenden, um nur einige Möglichkeiten zu benennen. Herr Trieschmann macht in seinen Kursen den Nutzern Mut: „Computer bestimmen zwar in vieler Hinsicht schon unser Leben, aber Sie können es mitbestimmen!“ Übrigens erhält jeder Teilnehmer nach Abschluss einer Kursreihe ein Zertifikat, das seine Qualifikation schwarz auf weiß bestätigt. Die bisher schon drei Schulungsprogramme sind bei den Karowern sehr gut angekommen. Sie spüren, dass hier ein Stück Lebenshilfe angeboten wird. Herrn Trieschmann erreichen Sie persönlich unter Telefon 364 46 002.



Blick in den Schulungsraum für die allod-PC-Kurse mit allerneuester Technik

Frohe Lieder erklingen zur Jahresmitte

Konzertchor Berliner Pädagogen singt am 12. Juni in Karow

Der Konzertchor Berliner Pädagogen feiert in diesem Jahr sein sechzigjähriges Bestehen. Das Festkonzert dafür findet am 10. Oktober 2009 in der Max-Taut-Aula am Nöldnerplatz in Berlin-Lichtenberg statt. **Zuvor aber wird wieder in Karow gesungen. Am 12. Juni findet das Konzert zur Jahresmitte in der Robert-Havemann-Oberschule statt, diesmal als Soiree, als Abendveranstaltung, bei der auch das Gitarrenduo Hackel/Joch mitwirkt.** Der Chor, der unlängst in Karow wieder einen sehr schönen Adventsabend gestaltet hat, wurde 1949 von Professor Erwin

Kleest an der Pädagogischen Hochschule Berlin in der Schönfließer Straße im Stadtbezirk Prenzlauer Berg gegründet. Viele Jahre nannte er sich einfach Berliner Lehrerchor oder war als Gemischter Chor des Berliner Lehreresembles „Dr. Theodor Neubauer“ bekannt und im Haus des Lehrers am Alexanderplatz ansässig. Sein wichtigster Auftrittsort war die benachbarte Kongresshalle. Anfang Oktober 2009 wird sich der Chor nach längerer Zeit wieder einmal einer Jury stellen. Beim Berliner Landeswettbewerb soll die Fahrkarte zum Bundeschorvergleich 2010 in Dortmund „gelöst“ werden.

Ein weiterer Höhepunkt ist die Teilnahme am Festkonzert zum 100. Geburtstag des im Jahr 2007 verstorbenen Komponisten Kurt Schwaen am 28. Juni 2009 in der Berliner Philharmonie am Tiergarten. Man kann also schon jetzt von einem ereignisreichen Jahr sprechen. Der Chor hat sich erfreulicherweise im letzten halben Jahr etwas verjüngt. Allerdings werden weiterhin Sopranistinnen und Bassisten gesucht. Wenn Sie Lust haben, mitzusingen, gibt Ihnen Herr Birkholz (Telefon 535 84 83) gern weitere Informationen. Übrigens, auch Jugendliche können sich dem Konzertchor anschließen.

Auf ein Wort

Soziale Kompetenz

Lange Zeit habe ich mich über Menschen geärgert, die es scheinbar zu ihrem Freizeitsport erklärt haben, sich über alles aufzuregen. Egal was oder worüber, Hauptsache meckern, meckern, meckern. Ehrlicherweise muss ich zugeben, dass viele Dinge im Alltag nicht mehr funktionieren. Soziale Kompetenz ist für viele Mitbürger aller Generationen ein Fremdwort, und die eigenen Bedürfnisse werden im Zusammenleben meist überbewertet.

Ich muss zugeben, es gibt Dinge, die auch mich fast aus der Haut fahren lassen, wenn ich zum Beispiel verdreckte Haltestellenhäuschen sehe, in deren unmittelbarer Nähe sich ein Abfallbehälter befindet. Ich habe kein Problem damit, Menschen anzusprechen, wenn es auch nervt, weil meist am nächsten Tag ein ähnlicher Zustand herrscht. Trotzdem möchte ich nicht verallgemeinern, denn immer häufiger beobachte ich Situationen, in denen junge Leute ihre Freunde oder Kumpels darauf hinweisen, ihren Müll vernünftig zu entsorgen. Ich stand neulich an der besonders vermüllten Bushaltestelle Bucher Chaussee/Achillesstraße und habe einen jungen Mann der Firma Wall beobachtet, wie er sorgfältig die Wartehalle säuberte und die Scheiben blitzblank putzte. Schon schade, dass einer mit seinen Händen aufbaut und ein anderer unbedingt wieder alles einreißen muss. Vieles könnte doch so einfach sein.

Eure Karoline

Zehn Jahre Karower Dachse
Vom Enkel bis zur Oma: Identifikation für die ganze Familie



Feste Größe
Basketball ist top

Birgit Drathschmidt hat die Karower Dachse mitgegründet. Sie hat seither ununterbrochen an wichtigen Stellen für den Verein gearbeitet, von 1999 bis 2007 als Vorstand. Seit 2007 ist sie als Vereinsmanagerin tätig.

Wie kamen Sie auf die Idee, einen Sportverein zu gründen?

Ich bin selbst Mutter mehrerer Kinder. Genauso, wie in vielen anderen Familien, brauchten wir einen Sportverein, der Raum für die Wünsche der ganzen Familie bietet - für den Turner, die Tänzerin, den Ballsportler, den Wettkampforientierten - und das sowohl möglichst kostengünstig wie auch in hoher Trainingsqualität. Gemeinsam mit meinem Mann Frank habe ich zehn sportbegeisterte Karower Familien gefunden, die hinter dieser Idee standen.

Woher kommt der Name Dachse?

Bereits in der Gründungsversammlung wurde der Vereinsname festgelegt. Arbeitsname für unser Vereinskonzert war SC Karow. Die Gründungsmitglieder - alles Familienmenschen, kreativ, sportlich und modern, suchten nach einem Namen der schnell ins Ohr und ins Herz geht - so haben wir bald nach einem passenden Tiernamen gesucht. „Wiesel“ war damals übrigens auch in der Diskussion. Den „Dachs“ brachte unser ehemaliger Vorstand Dr. Stephan Christ ins Spiel.



Der Verein ist explosionsartig gewachsen. Haben Sie das vor zehn Jahren für möglich gehalten?

Gute Frage. Gewünscht, ja, sicher. Ich war und bin von unserem Konzept überzeugt. Das ist auch der Grund, warum ich immer darauf achte, dass wir nicht von unserem Ansatz - familienfreundlich und kostengünstig, kreativ, kinder- und jugendorientiert, gesundheitsbewusstes und ganzheitliches Training - abgehen.

Was ist das Erfolgsrezept?

Ja, genau dieses Grundkonzept. Und, dass es immer wieder „Dachse“ gibt, die ehrenamtlich sehr, sehr viele Stunden für

diese Gemeinschaft arbeiten. Im Vergleich mit anderen Sportanbietern punkten die Dachse natürlich auch mit den sehr gut ausgebildeten Lizenztrainern und damit, dass man sich bei den Dachsen für den Mitgliedsbeitrag von Montag bis Sonntag sein individuelles Trainingsprogramm selbst zusammenstellen kann.

Wie geht es weiter? Was soll künftig mehr Gewicht bekommen?

Wir sind jetzt in einer Phase, in der wir die schon bestehenden Vereinssäulen Gesundheitssport und Fitness, Ball- und Familiensport, Kinder- und Jugendsport, Spielbetrieb Basketball und Musikschule stärken wollen. So haben wir gerade den Mädchen-Tanzbereich um die „Cheerleader“ erweitert und für die Jungen und Mädchen, die dem Kinderturnen entwachsen sind, Feldhockey in Zusammenarbeit mit dem Hockeyverband eröffnet.

Welche Rolle sehen Sie für die Dachse in Karow?

Die Dachse sind der Verein mit dem sich die ganze Familie identifizieren kann - vom Enkel bis zur Oma! Wir werden auch weiterhin daran arbeiten, dass die vielen Sportler verschiedenen Alters aneinander interessiert sind, sich gegenseitig achten und auch voneinander lernen. Hier im Sportverein müssen schon die Jüngsten lernen, fair und tolerant zu sein. Und sie erfahren: Hartes Training bringt Erfolg!

Seit der Saison 2005/2006 ist der Basketball bei den Karower Dachsen zu Hause. Schöne Erfolge zieren die Chronik des Vereins. Mehrmals wurden die Korbjäger Erster in ihren jeweiligen Ligen. Mit der Ausbildung mehrerer Trainer im Rahmen der D- und C-Lizenzausbildung des BBV konnte das Basketball-Training zielstrebig und konstruktiver gestaltet werden. Jedoch stehen Spaß und Begeisterung für den Sport immer noch an erster Stelle.

Mit Jonas Gerstenberger, Jahrgang 1997, gab es zum ersten Mal einen Karower Spieler, der sich im Basiccamp 2008 des BBV durch seine Leistungen für den erweiterten Leistungskader qualifizierte. Seit dieser Saison spielt er nun in der 1. U12 Mannschaft von Alba Berlin. Vielleicht schafft er es bis in das Bundesliga-Team. Für die Karower Herrenmannschaft rückt jetzt das Ziel Aufstieg in die Berliner Landesliga in greifbare Nähe. In der Jugendabteilung sieht es nach Neuanfang und Umbruch aus, denn außer der mU20 und der wU20 haben alle anderen Mannschaften nach dem Weggang von Spielern mit Personalproblemen zu kämpfen. Die männliche U20 steht zurzeit auf Platz 3 in der Landesliga. Die Chancen auf Platz 1 sind nicht schlecht. Dem Mini-Basketball wird künftig mehr Beachtung geschenkt, um den Nachwuchs zu stärken. Der Korbball hat sich als feste Größe etabliert.

4. allod-Gesundheitslauf
Großer Sporttag am 26. September

Sportliche Ereignisse werfen ihre Schatten voraus. Am 26. September 2009 startet der 4. allod-Gesundheitslauf. Und diese Strecken sind im Angebot:

- 800 Meter Bambinilauf für Kinder bis Jahrgang 1999
- 3,5 Kilometer Jedermannlauf auf Wunsch auch mit Zeitmes-

sung ► 10 Kilometer Hauptlauf ab Jahrgang 1998. Läufer, Walker und Nordic Walker sind auf allen Strecken herzlich willkommen. Im Rahmenprogramm findet wieder die Gesundheitsmesse Nord-Ost in Kooperation mit der RHOS statt. Das Thema ist „Gesundheit und Sport“.

Welcher Bildungsweg?
Gymnasialzweig für Havemann-Schule

Die Eltern der Schüler aus den 6. Klassen hatten wieder die Qual der Wahl. Sie mussten eine Oberschule für ihr Kind finden. „Welche Schulform ist die richtige für meinen Sprössling?“, fragten sich die Erziehungsberechtigten. Erschwert wurde die Entscheidung durch die Diskussion der künftigen Schulstruktur in Berlin. Auch in Karow wird es Veränderungen geben. Die Zahl der vorhandenen Plätze an den Pankower Gymnasien hält der Nachfrage nicht stand. Deshalb wird es an der Robert-Havemann-Schule ab dem kommenden Schuljahr, also ab 2009/10, auch ein Gymnasium geben. Wenn man so will, sind es zwei getrennte Schulen in einem Gebäude an der Achillesstraße. Die Eltern können ihre Kinder also in bewährter Weise an der Gesamtschule anmelden und bei entsprechenden Voraussetzungen auch die Leistungsklassen wählen. Dort werden die Schüler auf das

zwölfjährige oder dreizehnjährige Abitur vorbereitet. Oder sie wünschen den Besuch des Gymnasiums. Dann kommen diese Jugendlichen in eine Gymnasialklasse. Sie müssen sofort eine zweite Fremdsprache wählen, unterliegen einem Probehalbjahr, legen das Abitur nach 12 Jahren ab und bekommen auf dem Zeugnis schließlich einen Stempel, auf dem das Wort Gymnasium steht. Die Lehrer der Schule nehmen seit 17 Jahren erfolgreich das Abitur ab, sodass die „Neuen“ adäquat unterrichtet werden. Gleichzeitig haben sie auch Erfahrungen mit der Binnendifferenzierung, was den Jugendlichen zusätzlich zu Gute kommt. Für viele Leser in Karow wird diese Information überraschend sein. Nachfragen können Sie deshalb an die Schule direkt (Telefon 949 78 511) oder auch an die Schulaufsicht im Bezirk Pankow unter Telefon 902 955 020 richten.

Ein Ehrenpreis für Ehrenamtliche
Engagement an der Grundschule im Panketal gewürdigt

Den Ehrenpreis für ehrenamtlich Tätige haben vier langjährige Mitglieder des Fördervereins der Grundschule im Panketal erhalten: Frau Dreßler, Frau Geisler, Frau Lorenz und Herr Maage. Neben der aktiven Mitarbeit in der Schule, etwa bei Einschulungsfeiern oder der alljährlichen Weihnachtsrevue, unterstützen die Ausgezeichneten auch regelmäßig Veranstaltungen im Ortsteil wie den Kunstmarkt, das

Sommerfest und den Weihnachtsmarkt. Der Förderverein „Freunde der Grundschule im Panketal“ hat durch das ehrenamtliche Engagement der Mitglieder viel zum bunten Leben an der Schule in der Achillesstraße beigetragen. Die Unterstützung bezieht sich zum Beispiel auch auf den regelmäßigen Austausch mit den Partnerschulen in Polen und in der Türkei, auf die Mitarbeit in Schulgremien wie Eltern-

vertretung und Schulkonferenz und auf Hilfe bei Malaktionen. Am Gelingen der Schulpartnerschaft haben die vier Ausgezeichneten einen großen Anteil. Schulleiter Fritzenwanker bedankte sich in seiner Laudatio für „den jahrelangen persönlichen Einsatz bei ‚Wind und Wetter‘ und den herausragenden Gemeinsinn“ der Ehrenamtlichen. Beim Dorffest am 13. Juni sind sie - klare Sache - wieder dabei.

Fair handeln
Eine-Welt-Laden

Mit ihrem Eine-Welt-Laden ist Frau Brigitte Hendel gern auf Festen und Märkten dabei, um die Idee des „fairen Handels“ zu unterstützen. Auch beim Karower Kunstmarkt am 17. Mai und beim Dorffest am 13. Juni wird sie wieder an einem Stand Tee, Kaffee, Gewürze, andere Lebensmittel, Kunsthandwerk und Schmuck aus Afrika, Indien, Südostasien und Südamerika anbieten. Ziel des Eine-Welt-Ladens ist es, den Produzenten einen höheren Anteil am Verkaufserlös zu kommen zu lassen.

Seit fast zehn Jahren ist der faire Handel in der evangelischen Kirchengemeinde Karow etabliert. Wenn Sie diese Idee unterstützen, können Sie Frau Hendel gern an ihrem Stand besuchen. Weitere Auskünfte unter Telefon 943 37 63.

Die Panke
Chronist zu Gast

Viel Wissenswertes über die Panke erfahren die Gäste beim Neujahrsempfang der allod. Diesmal war der Chronist Arwed Steinhausen, Vorsitzender der Pankower Heimatfreunde, zu Gast in Karow. Und was er alles über die Panke und ihren Verlauf von Bernau bis zum Schiffbauerdamm zu berichten wusste, begeisterte die Besucher. Auch die vielen Lichtbilder waren sehr beeindruckend.

Ein besonders schönes Erlebnis war die Begegnung mit Herrn Steinhausen für Klaus Frommknecht, war er doch vor vielen, vielen Jahren als Schüler von dem Historiker unterrichtet worden. Die Atmosphäre bei dem kleinen Empfang war für den früheren Stadtteilmanager „ganz einfach toll und eine echte Überraschung“. Klar, dass die Tradition fortgeführt wird.

Dankeschön
Viel Unterstützung

Der Karower Weihnachtsmarkt ist vielen in guter Erinnerung. Deshalb an dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön für die große Unterstützung. Der Christstollen von Albatros schmeckte wieder hervorragend. Dabei geht ein ganz besonderer Dank an die Mieterin Anita Röstel, die wie jedes Jahr mit Rat und Tat zur Seite stand und auch sonst bei vielen Gelegenheiten hilft.

Die Darbietungen auf der Bühne haben viele Karower sehr erfreut. Angefangen bei den kleinen Spatzen aus dem Integrationskindergarten Pfannschmidtstraße 70 über die Schule im Panketal, die Panke-Schule, den Seniorentanz, die Karower Dachse und die vielen anderen Künstler. Allen ein herzliches Dankeschön! Auf ein Wiedersehen beim Karower Dorffest!

Trend geht zum Miethaus

Der Wohntrend geht zum gemieteten Einfamilienhaus. Wegen der großen Nachfrage wurden jetzt sechs weitere Doppelhaushälften errichtet. Der Bezug ist möglich im Sommer 2009. Die Vermietung erfolgt über Frau Arduch von der allod, Telefonnummer 94200-10, die E-Mail-Adresse lautet: vermietung@allod.de. Das Musterhaus am Ingwäonenweg 73 steht weiterhin zur Besichtigung für Interessenten zur Verfügung.

allod-Vermietung

Vor-Ort-Büro:
Achillesstraße 55
13125 Berlin / Karow
Telefon 030-942 00 10

Sprechzeiten:
MO 10-12+13-17 Uhr
DI+DO 10-12+13-19 Uhr
SO 13-16 Uhr

Internet-Adresse:
www.allod.de

Nach Vereinbarung stehen wir Ihnen jederzeit zur Verfügung

Einwohnerinitiative

Bauarbeiten am S-Bahnhof Karow

Nach neuesten Informationen der Deutschen Bahn sollen die vorbereitenden Arbeiten für den Nordausgang und den Aufzug erst im November beginnen.

Verstärkerfahrten der Bus-Linien

Die BVG hat die Notwendigkeit der Verlängerung leider noch nicht erkannt. Die Einwohnerinitiative drängt weiter darauf, dass Verstärkerfahrten angeboten werden.

Anbindungsstraße weiter im Gespräch

Bemühungen für eine Alternativlösung haben noch nicht zum Erfolg geführt. Es wird jedoch weiter versucht, über neutrale Stellen etwas Brauchbares zu erreichen.

**Kontakt zur Einwohnerinitiative über Wolfgang Horn, Vorsitzender
Telefon 0172/866 99 35**



Eindrucksvolles Theaterspiel

Kreativ: Kindergarten Pfannschmidtstraße 70

Mit dem selbst geschriebenen Theaterstück „Die Geschichte von dem kleinen traurigen Tannenbaum“ hat der Integrationskindergarten Pfannschmidtstraße 70 die Herzen vieler Menschen ganz unterschiedlichen Alters auf dem Karower Weihnachtsmarkt und auf der Senioren-Weihnachtsfeier tief berührt. Die Bühnenpräsenz der kleinen Künstler, die gerade erst drei Jahre alt geworden sind, war beeindruckend. Mit wie viel Hingabe und Phantasie sie sich an das Theaterspiel wagten... Da freuen sich viele schon auf die nächsten Auftritte beim Karower Kunstmarkt am 17. Mai und beim Dorffest am 13. Juni.

Am Freitag, 3. April, sind Groß und Klein zum ersten Osterfeuer im Kindergarten Pfannschmidtstraße 70 eingeladen. Die „Bernauer Ritter“ werden Kostproben ihres Könnens abgeben und in die Ritterbräuche zu Ostern einführen. Für Speis und Trank ist gesorgt.

Dienstags im zweiwöchentlichen Abstand findet von 9 bis 10 Uhr eine Mutter-Kind-Schnupperstunde statt. In dieser Zeit



Die Jüngsten auf der Bühne

können Eltern gemeinsam mit ihren Kindern erste Kontakte zu anderen Eltern und zu den Erziehern aufnehmen. Im Kindergarten haben zwei Erzieherinnen eine Zusatz-Ausbildung mit der Zertifizierung zur Spacherzieherin erfolgreich abge-

schlossen. Seit kurzem hat Jeannette Nitschke die Funktion der stellvertretenden Leiterin in der Einrichtung übernommen. Weitere Informationen zum Kindergarten Pfannschmidtstraße 70 erhalten Sie auch unter Telefon 943 81105.

Es geschehen Zeichen und Wunder!

Disco im K14 ging ohne Beanstandungen über die Bühne



Mitte Dezember fand nach langer Zeit wieder eine Jugend-Disco im K14 statt. Die Jugendlichen sowie die Teams von Outreach und K14 bereiteten den Abend vor. Motto war „80er Jahre Party“. Der Eintritt lag bei zwei Euro, Mindestalter 16 Jahre. Die 75 Gäste tanzten und feierten in guter Stimmung.

Der Discoabend sollte eine Art Testlauf sein, denn bei den letzten Veranstaltungen dieser Art, die ja auch schon drei Jahre zurück lagen, war es leider zu unerfreulichen Dingen (Lärm, Schmutz etc.) gekommen. Die Diskussionen beim Bürgerforum im Sommer 2008 und Gespräche mit Anwohner haben jetzt die Atmosphäre spürbar verbessert. Die Bilanz nach der Disco im Dezember fällt positiv

aus. Es gab keine Beschwerden aus dem Umfeld. Dies ist auch ein Verdienst der Jugendlichen, die sich trotz Feierlaune so rücksichtsvoll verhielten, dass sich niemand empfindlich gestört fühlte.

Für die Leitung des K14 und für die Besucher war dies also ein guter Auftakt für weitere Veranstaltungen ähnlicher Art. Übrigens: Am 30. April gibt es von 16 bis 20 Uhr eine weitere Jugend-Disco zur Walpurgisnacht.

Und hier noch eine zusätzliche Veranstaltungs-Ankündigung: Am 6. Juni findet von 14 bis 18 Uhr ein großes Kinderfest statt. Dann gibt es auch die ersten „Kinder-Wasserfest-Spiele“. Sie sind alle herzlich eingeladen.

Tanzparty

„Fontana Di Trevi“

Zum Tanz in den Frühling lädt das Restaurant „Fontana Di Trevi“ an der Piazza Freitag, 27. März, ein.

Mit Diskjockey Wolle erleben Sie einen stimmungsvollen Auftakt für ein musikalisches Jahr 2009. Beim Frühlingfest, Einlass ab 19 Uhr, gibt es ein reichhaltiges und leckeres Drei-Gänge-Fleisch-Menü und ein Getränk zum Preis von 17,50 Euro. Nach dem Essen sorgt der DJ Wolle für ausgelassene Stimmung und fetzige Tanzrhythmen. Um eine kurzfristige telefonische Anmeldung wird gebeten. Das Restaurant „Fontana Di Trevi“ ist unter der Telefonnummer 943 81 613 zu erreichen. Im Verlauf des Jahres werden weitere Veranstaltungen folgen. Beachten Sie bitte die aktuellen Aushänge.

ASC lädt ein

Das Familiensportfest des ASC Panketal findet am Samstag, 20. Juni, ab 13 Uhr in der Turnhalle der Grundschule im Panketal statt. Neben einem Fußballturnier werden Schnupperstunden mit den Abteilungen Volleyball, Tischtennis, Kinderturnen, Rückenschule und Badminton angeboten. Für Essen und Trinken ist gesorgt. Weitere Informationen erhalten Sie beim ASC unter der Rufnummer 943 51 20.

Kurzmeldungen aus Karow

Bald wieder klare Sicht

Zum Frühjahr hin können allod-Mieter in Karow wieder zu günstigen Konditionen ihre Fenster reinigen lassen. Die Firma Numrich GmbH bietet Ihnen einen Frühlingssputz für klare Sicht an. Er beinhaltet das Putzen von Isolierglasfenstern mit Kunststoffrahmen. Wenn Sie diesen Service nutzen möchten, rufen Sie bitte unter der Telefonnummer 885 505 980 an. Die Reinigung in Ihrer Wohnung kann von Montag bis Donnerstag in der Zeit von 7 bis 16 Uhr, freitags von 7 bis 14 Uhr erfolgen.

Hinweis zur Passage

Die Passage an der Piazza ist von Montag bis Sonnabend von 7 bis 22 Uhr geöffnet. Damit kann der Geldautomat auch nur in diesen Zeiten genutzt werden. Sonntags ist die Einkaufspassage grundsätzlich nicht geöffnet.

Osterbastelmarkt

In der Kita Sonnenblume, Hofzeichendamm 1, findet am Mittwoch, 1. April, ein Osterbastelmarkt statt. Dazu sind alle Karower herzlich eingeladen.

Wochenendfahrt

Der Kindergarten Busonistraße 145 organisiert vom 24. bis 26. April eine Wochenend-Familienfahrt für Jung und Alt nach Trassenheide. Anmelden können Sie sich unter den Rufnummern 943 81100 oder 223 29 349. Jeden zweiten Donnerstag im Monat von 15 bis 17 Uhr öffnet ein Elterncafé. Das Eltern-Kind-Frühstück findet jeden Dienstag von 9 bis 11 Uhr, der Alleinerziehenden-Treff am letzten Donnerstag im Monat statt.

Infos für Betreuer

Der Betreuungsverein des Caritasverbandes bietet wieder eine Reihe von Fortbildungsveranstaltungen an: Um Rechtsfragen rund um die Wohnung des Betreuten geht es in einem Vortrag von Alexandra Neumann, Rechtspflegerin am Amtsgericht Schöneberg. Termine sind Dienstag, 28. April, und Dienstag, 19. Mai, jeweils von 17.30 bis 19 Uhr. Die Veranstaltungen finden statt im DOMICIL Senioren Pflegeheim, Pestalozzistraße 30, 13187 Berlin. Weitere Informationen über zusätzliche Beratungsangebote erhalten Sie beim Caritas-Betreuungsverein unter Telefon 666 33 993.

Pflege-Fachberatung

Eine Pflegefachberatung bietet die Caritas-Sozialstation jetzt regelmäßig in der Achillesstraße 52 an. Dienstags von 9 bis 12 Uhr, donnerstags von 14 bis 17 Uhr und nach Vereinbarung können Sie sich über alle Fragestellungen rund um die Pflege informieren. Außerdem trifft sich montags von 10 bis 13 Uhr eine Betreuungsgruppe für Menschen mit Demenz. Weitere Informationen unter der Rufnummer 947 98 044.

Sicherheitsdienst

Den Sicherheitsdienst in Karow können Sie weiterhin unter der Rufnummer 48627602 informieren, wenn Sie entsprechende Beobachtungen machen. Die Männer sind in der Zeit von 17-24 Uhr in unserem Wohngebiet im Einsatz.

Sport-Studio Sporthalle

Ab 22. April gibt es dienstags von 20 bis 21.30 Uhr ein neues Dachse-Angebot für Männer und Frauen (Gewichte, Hanteln, Sportgeräte) in der Sporthalle. Weitere Informationen unter der Telefonnummer 946 33 570.

Mitstreicher gesucht

Thomas Posselt leitet Musikensemble

Das Kammermusikensemble Karow sucht Mitstreicher. Das kleine Orchester unter der Leitung von Thomas Posselt besteht seit drei Jahren und wächst beständig. Zur Zeit musizieren 13 Streicher alle zwei Wochen am Donnerstag ab 20 Uhr im Gemeindehaus Karow. Neben den Proben gibt es Auftritte bei Festen, Vernissagen und Konzerten. Das Repertoire umfasst Stücke von Vorbarock bis zu zeitgenössischer Musik, alles leicht spielbar. Karower, die einmal ein Streichinstrument erlernt haben und wieder gern in einem kleinen Ensemble mitwirken möchten, können sich gerne melden. Das Mitspielen in dem kleinen Orchester ist kostenlos.

Kontakt über die Geigenschule von Thomas Posselt, Alt-Karow 59A, 13125 Berlin, Mobiltelefon unter der Nummer 0177-1547340.



Nachrichten für Aktive



Nach der Seniorenkonferenz der Region Blankenburg/Buch/Karow (Infos und Anmeldung unter Telefon 943 80 097) am 23. April von 9.30 bis 12.30 Uhr in der Grundschule im Panketal haben sich alle ein wenig Erholung verdient. Zum Beispiel bei der generationsübergreifenden Fahrt von der Kita Busonistraße und dem „Turm“ am 24. bis 26. April nach Trassenheide. Informationen erhalten Sie im Familienzentrum bei Ina Hellwig unter 223 29 349. Oder bei der Tagesfahrt nach Brandenburg und Umgebung am 5. Mai. Dabei gibt es wieder den gewohnten Albatros-Service. Zusätzlich begleitet Sie der ehrenamtliche Reiseleiter Bernd Fehmann. Infos zu dieser Tagesfahrt unter Telefon 943 80 097.

„Liederpiraten“ mit Verstärkung Wieder tolle Feier mit Musik im Begegnungszentrum



„Liederpiraten“ - so war es angekündigt - singen Lieder zum Advent. Und ein gemeinsames Abendbrot sollte es bei der Feier für Familien mit behinderten Kindern und Christenlehre-Kindern auch geben. Das hörte sich schon richtig gut

an. Es kam aber noch viel besser: Zahlreich erschienen Kinder und Eltern im festlich geschmückten Begegnungszentrum an der Piazza. Till Bodewei stimmte die Besucher mit weihnachtlicher Orgelmusik auf den festlichen Abend ein. Besonders gefiel dabei der Sound des

Keyboard, der sich wie eine uralte Orgel in einer kleinen Dorfkirche anhörte, der noch mit Muskelkraft und Blasebalg die nötige Luft zugeführt wird. Dann traten die „Liederpiraten“ auf - auch hier gab es eine kleine Überraschung. Eine neue Piratin hat angeheuert und gleich noch eine Querflöte mitgebracht. Die Stimmung stieg auf den Höhepunkt, als die Weihnachtslieder angestimmt wurden. Es wurde freudig mitgesungen und viel zu schnell war der Auftritt schon wieder vorbei.

Schließlich gab es dann noch das gemeinsame Abendbrot. Viele hatten etwas mitgebracht: Salate und Würstchen, Käse, Wurst und Butter. Auch selbstgebackener Kuchen war da. Allen, die diese schöne Feier möglich gemacht haben, ein herzliches Dankeschön.

Und so viel darf jetzt schon verraten werden: Zum Familien-Sommerfest am Montag, 13. Juli 2009, im Gemeindehaus Karow werden die „Liederpiraten“ wieder mit Lust und Laune dabei sein.

Begegnung mit Behinderten

■ Dienstagstreff

Thematischer Gesprächskreis am 7.4./12.5./16.6./7.7./4.8. Beginn 15 Uhr im Kirchlichen Begegnungszentrum (KBZ), Achillesstraße 53.

■ Donnerstagstreff

Gesprächsnachmittag mit Kaffeetafel am 2.4./28.5./25.6./23.7./20.8. Beginn 14.30 Uhr Evangelisches Gemeindehaus (GH), Alt-Karow 55

■ Freitagstreff

Thematischer Gesprächsabend am 24.4./8.5./12.6./7.8. Beginn 17.30 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus, Alt-Karow 55

■ Musik und Aktion

für Kinder mit und ohne Behinderung und deren Familien, 25.4./9.5./13.6. jeweils 10 Uhr im KBZ

■ Klangspiele

für Erwachsene mit und ohne Behinderung, gemeinsames Singen, Improvisation, Kaffeetafel, Samstag, 25.4./9.5./13.6. Beginn 14.30 Uhr im KBZ

■ Elternkreis

von Eltern behinderter Kinder. Mittwoch, 6.5./10.6. jeweils 20 Uhr im KBZ (Themen siehe Aushang) 13.7. ab 17.30 Uhr Familienfest mit Band „Liederpiraten“ im GH

■ Gesprächskreis

für Eltern von Kindern mit Down-Syndrom. 30.3. (Mo) 20 Uhr Buchvorstellung im KBZ „Danke, dass es dich gab“ mit Frau Richtzenhain, Celle. 11.5. (Mo) 20 Uhr „Fragen zur Versicherung für Menschen mit Behinderung“ im GH, mit Herrn Matzke, Bruderhilfe

■ Tanz für Menschen mit Behinderung

Montags 17.30 Uhr im KBZ

Die Sprechzeiten der Begegnungsstätte:

MO 10 bis 14 Uhr, Gemeindehaus
Telefon 943 01 01
DI/DO 10 bis 12 Uhr KBZ, Telefon 941 13 439

Ein Zirkusprojekt zum Jubiläum Schule am Hohen Feld feierte 10. Geburtstag

Um diesen Höhepunkt, die Schule am Hohen Feld hatte im Herbst ihr zehnjähriges Jubiläum, würdig zu feiern, hatten sich die Lehrerinnen etwas ganz Besonderes einfallen lassen. Eine Zirkusprojektwoche sollte es sein. Und so schlug der „1. Ostdeutsche Projektzirkus Andre Sperlich“ im November 2008 für eine Woche sein Zelt direkt vor der Schule am Hohen Feld auf. Nachdem die Zirkusleute ihr Programm vorgeführt hatten, wurden den einzelnen Schülergruppen die Trainer zugeordnet. Zwei Tage lang arbeiteten alle Gruppen intensiv an ihren Übungen, Tricks und Darbietungen. Alle Schüler schlüpfen mal in eine ganz andere Rolle: Sie waren



Zauberer, Jongleur, Dompteur, Tänzerin, Seiltänzerin, Fakir, Akrobat oder Clown.

Dann hieß es für 150 Kinder „Manege frei“. Ein wunderschöner „Tüchertanz“ verzauberte das Publikum. Die Haustier-Dressuren erforderten viel Einfühlungsvermögen. Mit ihren mutigen Darbietungen begeisterten die Fakire. Auf Glasscherben zu liegen oder Feuer zu spucken, das war schon eine kleine Sensation! Unsere Zauberer glänzten mit einem immer wieder gern gesehenen Trick: Ein Schüler, der in einer kleinen Kiste eng zusammengekauert saß, wurde von vielen Schwertern, ohne Schaden zu nehmen, scheinbar durchbohrt, eine atemberaubende Nummer.

Die Seiltänzerinnen und Jongleure unterhielten die Zuschauer mit vielen abwechslungsreichen Elementen. Die Clowns sorgten mit einem sehr humorvollen Stück für viel Spaß. Viel Mut bewiesen die Kinder, die am Trapez turnten. Ein absoluter Höhepunkt der Show war der Moment, als der Vorhang aufging und elf Dompteure gemeinsam eine Riesenschlange in das Zelt trugen. Zum krönenden Abschluss bauten die Akrobaten zu fulminanter Musik in rasantem Tempo viele anspruchsvolle Pyramiden.



An dieser Stelle ein Dank an alle Sponsoren wie die AG Wohnen, Vattenfall, VERDI, Firma Bunge, Peach-Elektro aus Karow, die Bürgerinitiative Karow, Liegenschaftsfonds Berlin und „Die Grünen“. Am Ende waren sich alle einig: Das war eine sensationelle Projektwoche! Weitere Infos unter www.schule-amhohenfeld.de.

Putzfeen mit Herz + Ohr Ein Angebot für Hilfe im Haushalt

Mehr Zeit zum Leben und Genießen haben, indem fleißige Putzfeen Sie von der Hausarbeit entlasten und Ihnen auch sonst Unterstützung gewähren. Mit dieser Idee möchte Heidi Fritsch ein kleines Dienstleistungsunternehmen aufbauen. Sie hat jetzt einen Katalog ihrer Angebote in einer Preisliste für ihre Kunden zusammengestellt. Im Besonderen geht es den Putzfeen darum, Menschen, die zum Beispiel gerade aus dem Krankenhaus gekommen sind, im Haushalt zu unterstützen.



Die Putzfeen mit Herz + Ohr

Dies kann Reinigungsarbeiten betreffen oder auch Einkaufen und gemeinsames Spaziergehen. In einer Beschäftigungstherapie sind regelmäßige Kaffeekränzchen in Karow angedacht.

Wenn Sie überlegen, solche und ähnliche Dienstleistungen in Anspruch nehmen zu wollen, können Sie bei den „Putzfeen“ von Montag bis Freitag in der Zeit von 16.00 bis 19.00 Uhr gerne anrufen. Die Telefonnummer von Frau Heidi Fritsch lautet 715 38 59-0. Anfragen auch unter der E-Mail-Adresse putzfeenmitherz@arcor.de.

Senioren-Tanzfest im K14

Das jährliche Fest des Seniorentanzkreises „50plus“ findet Samstag, 25. April, statt. Mit viel Schwung und Elan wird die Veranstaltung in diesem Jahr im Kinder- und Jugendzentrum K14 in der Achillesstraße 14 gefeiert. Von 11-15 Uhr treffen sich dort Tanzkreise, um

gemeinsam aktiv zu sein, Freude an der Bewegung zu haben und neue Tänze auszutauschen. Die Sitztanzgruppen aus dem „Turm“ sind mit von der Partie. Wer zuschauen möchte, kann sich als „Zaungast“ bei Gisela Beichler unter Telefon 949 22 56 anmelden.

Outreach macht mobile Jugendarbeit

Streetworker stellen sich vor / Dank an alle Partner

Outreach - mobile Jugendarbeit existiert seit 2000 in Karow. Wir arbeiten straßenah als Zweier-Team mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Diese lernen wir entweder auf der Straße oder in unserer Einrichtung, dem Bunker am Bedeweg, kennen. Ihre Interessen vertreten wir, ihre Wünsche versuchen wir gemeinsam mit ihnen zu realisieren. Hierzu wenden wir uns an die jeweils entsprechenden Partner innerhalb und außerhalb des Sozialraumes. Einige wollen wir hier benennen und ihnen unseren Dank aussprechen. Die Vermietungsgesellschaft allod unterstützt uns mit Spenden, bei der Öffentlichkeitsarbeit und gibt uns die Möglichkeit, am Dorffest und am Weihnachtsmarkt teilzunehmen. Zusammen mit dem K14 gestalteten wir vor kurzem eine 80er Jahre Party für



Outreach im Gespräch mit Nachbarn

Jugendliche. Wir waren im Sommer ins Steinzeitprojekt involviert, zu dessen Umsetzung viele Kooperationspartner nötig waren (bspw. das Bezirksamt, der Abenteuerspielplatz Karow und andere). In Planung ist der gemeinsame Bau einer Kletter- und Boulderwand im K14. Die Karower Dachse e.V. stellen uns eine Sporthallenzeit zur Verfügung. Zusam-

men mit ihnen führten wir in den vergangenen Jahren einige Sportnächte mit unterschiedlichen Schwerpunkten durch. Wir freuen uns schon jetzt auf die große Geburtstagsparty der Dachse am 28. März. An Schulen seien genannt: Die Schule am Hohen Feld, die uns zu thematischen Veranstaltungen Räumlichkeiten zur Verfügung stellt und uns ihren Bolzplatz nutzen lässt. Die Grundschule im Panketal, die uns z.B. zum Dorffest ihre Sporthalle zum Geschicklichkeits-

Kistenklettern überlässt. Mit den Senioren von Albatros e.V. trafen wir uns 2008, um einen Vortrag über Jugendgewalt zu halten. Für dieses Jahr sind weitere Veranstaltungen in Planung. Allen genannten Partnern, aber auch den an dieser Stelle nicht ausdrücklich aufgeführten, ein herzliches Dankeschön. Das Outreach-Team

Impressum BERLIN KAROW allod aktuell

Herausgeber:
allod
Culemeyerstraße 2
12277 Berlin
Redaktion:
Doris Arduch, Paul F. Duwe
Wolfgang Schimmel
Fotos: privat, Archiv
Gestaltung und Satz:
Grafik & Design Winderlich

Neues Büro Dr. Holz Beratung

Dr. Jürgen Holz, Geschäftsführender Gesellschafter der Dr. jur. Holz Beratungsgesellschaft mbH, hat vor kurzem ein neues Büro in der Achillesstraße 67 (Tel. 206 448-0) in Berlin-Karow eröffnet. Zweck der Gesellschaft ist die Unterstützung von interessierten Investoren aus dem arabischen Raum bei Vorhaben in Deutschland. Die Gesellschaft wurde im Jahr 2003 von Dr. Holz gegründet und ist auch in München, Istanbul und in Abu Dhabi mit Büros vertreten.

